

**Pforzheim.** Cordier & Frey, Bijouteriefabrik. Neue Inhaberin ist Emilie Cordier, Witwe, geb. Schneider, in Pforzheim. (VI 2/6842)

**Pforzheim.** Albert Munzer & Co., Exporteure. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Albert Munzer in Pforzheim ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/6843)

**Reichenau (Sa.).** Handelsgerichtliche Eintragung. Sächsische Glas- und Schmuckwarenindustrie, Hensel, Schückelanz & Co., Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: die Kaufleute Reinhold Gustav Eugen Hensel, Robert Schückelanz, Rudolf Klamt und Otto Rudolf Dirschmidt, sämtlich in Reichenau. (VI 2/6837)

## Personalien

**Hannover.** In der Firma F. W. Möhring, Uhrengroßhandlung, sind der Prokurist, Herr Hugo Köhler 40 Jahre und Fräulein Ottilie Winkler 20 Jahre ununterbrochen tätig. (VI 3/6830)

**Ohlau.** Am 1. April 1937 kann Uhrmachermeister Richard Kuppe auf sein 25jähriges Geschäftsjubiläum zurückblicken. (VI 4/6848)

**Prenzlau.** Uhrmachermeister Fr. Reinecker, Königstr. 144/45, verkaufte sein Geschäft an Berufskamerad Georg Guhl. (VI 3/6845)

**Schramberg.** Bei den Uhrenfabriken Gebrüder Junghans AG. konnten wiederum einige Volksgenossen auf eine 25jährige, ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. Es sind dies: August Habersroh, Glaser; Friedrich Hug, Kontrolleur; Josef Hug, Stanzmeister, und David Moosmann, Packer. (VI 3/6836)

**Schwenningen (Neckar).** Der Reise-Prokurist der Firma Kienzle Uhrenfabriken AG., August Kisselstein, ist Sonntag früh 6 Uhr unerwartet rasch einem Schlaganfall erlegen. Kisselstein, der am 15. Januar 1871 in Hanau am Main geboren wurde, hat in der Bijouterie-Branche gelernt und trat am 1. April 1902 bei der damaligen Firma Schlenker-Kienzle in Schwenningen ein. Er war ein sehr tüchtiger Kaufmann und wurde gleich nach seinem Eintritt Prokurist. Im Jahre 1909 trat er bei der Firma aus und zog nach Schramberg, kam aber bereits wieder am 1. Juli 1920 zu der Firma Kienzle Uhrenfabrik zurück und war nun als Reise-Prokurist tätig. Zuletzt war er Vertreter für die nordischen Staaten, und erst vor einigen Tagen kehrte er von einer Reise nach Skandinavien zurück. (VI 3/6823)

**Zeulenroda.** Der Uhrmachermeister und Optiker Franz Krenkel beging sein 50jähriges Berufsjubiläum. Nach zehnjähriger Lehr- und Gehilfenzeit ließ er sich zunächst in Mutschchen i. Sa. nieder; später war er in Königsberg und Bad Schandau selbständig. Nach dem Kriege gründete er in Adorf ein neues Unternehmen. Von dort aus verzog er nach Zeulenroda, wo er in der Greizer Straße sein Geschäft betreibt. (VI 3/6825)

**Berlin-Niederschönweide.** Im Alter von 76 Jahren verstarb der Uhrmachermeister Paul Bunzel, Brückenstraße 1. (VI 3/6824)

**Eisenberg (Thüringen).** Kürzlich ist im Alter von fast 82 Jahren Herr Friedrich Wilhelm Lindner gestorben. Er gründete unter anderem die Etuisfabrik F. W. Lindner, die bereits das goldene Jubiläum feiern konnte. (VI 3/6844)

**Guhrau.** Am 16. März 1937 ist Uhrmachermeister Oskar Weber im Alter von 68 Jahren gestorben. (VI 3/6847)

**Krefeld.** Uhrmachermeister Jakob Kieren, Breite Straße 55, ist am 14. März verstorben. (VI 3/6822)

## Konkurse und Vergleichsverfahren

**Rottweil.** Anschlußkonkurs-Eröffnung über das Vermögen des Karl Jauch, Uhrenfabrikanten in Schwenningen a. Neckar, am 16. März 1937, vormittags 11 Uhr. Die Eröffnung des beantragten Vergleichsverfahrens wurde abgelehnt. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Wunderlich in Schwenningen a. Neckar. (VI 4/6833)



## Frage- und Antwortkasten

### Fragen

5411. Wo kann ich einen Entmagnetisierapparat bekommen, der nicht an das Stromnetz angeschlossen zu werden braucht? Es gab früher Apparate, die zum Gebrauch in die Amerikanerzange des Drehstuhles eingespannt wurden. Es handelt sich um eine Aluminiumtrommel von etwa 3 cm Durchmesser, in die drei kleine Hufeisenmagnete eingelassen sind. Wer kann Auskunft geben? (X/866) H. S. in Pf.

## Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 30. März bis 3. April 1937 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 23. März 1937 110,63 %  
Für große Stücke (von 100 RM an)

| Fälligkeiten | %      |
|--------------|--------|
| 1934         | 103,75 |
| 1935         | 107,75 |
| 1936         | 111,75 |
| 1937         | 115,10 |
| 1938         | 114,80 |

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

**Verkehr mit Danzig:** Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10%, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Februar 1937 maßgebender Zinssatz 6%.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt!** Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

|           | Brief | Geld  |
|-----------|-------|-------|
| 18. 3. 37 | 42,70 | 39,70 |
| 19. 3. 37 | 42,60 | 39,60 |
| 20. 3. 37 | 42,40 | 39,40 |
| 21. 3. 37 | 42,10 | 39,10 |
| 23. 3. 37 | 42,40 | 39,40 |
| 24. 3. 37 | 42,20 | 39,20 |

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

### Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privalkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 900/000 je Gramm bis 2,40 RM | 585/000 je Gramm bis 1,40 RM |
| 750/000 " " " 1,90 "         | 333/000 " " " 0,75 "         |

### Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

| Datum  | Barengold p. g. |       | Feinsilber p. kg |      | Platin p. g |
|--------|-----------------|-------|------------------|------|-------------|
|        | Brief           | Geld  | Brief            | Geld | Brief       |
| 10. 3. | 2,840           | 38,80 | 41,80            |      | gestrichen  |
| 11. 3. | 2,840           | 38,90 | 41,90            |      | "           |
| 12. 3. | 2,840           | 39,00 | 42,00            |      | "           |
| 13. 3. | 2,840           | 39,30 | 42,30            |      | "           |
| 15. 3. | 2,840           | 39,30 | 42,30            |      | "           |
| 16. 3. | 2,840           | 39,40 | 42,40            |      | "           |

## Die nächste Nummer erscheint am 2. April

**Schlussstag** für Text am 27. März früh 8 Uhr  
für Anzeigen am 30. März früh 8 Uhr  
für Arbeitsmarkt am 31. März abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 - Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 - Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 - DA. IV. Vj. 3918 - Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) - Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103a, Ruf: B1 4734